



## Traditionelles Jahres-Konzert mit Uraufführung

Bahn-Orchester Altenbeken zeigt beeindruckende Leistung

Auch zu seinem 26. Frühjahrskonzert erhielt das Bahn-Orchester Altenbeken großen Publikumszuspruch und eine durchweg positive Resonanz auf ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Den 67 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Dr. André Stoll gelang es, zahlreiche musikalische Glanzpunkte zu setzen.

Auf besonderen Wunsch vieler Besucher des diesjährigen Neujahrskonzertes nochmals aufgelegt, bildete „Chant and Jubilo“ von W. Francis McBeth erneut den Konzert-Auftakt, der mit seiner eindrucksvollen klanglichen Entfaltung die Erwartungen des Publikums noch zu steigern vermochte. In Bearbeitungen für großes Blasorchester folgten die klassischen Opernchorwerke „Freiheitschor“ aus Nebukadnezar von Giuseppe Verdi mit einem sehr gut aufeinander eingespielten Klarinettenersatz sowie der „Jägerchor“

aus dem Freischütz von Carl Maria von Weber, in dem sich der vierstimmige Hornsatz bestens präsentierte. Auch den „Zigeunerchor“ aus dem Troubadour von Verdi intonierten die Musiker in beeindruckender Weise.

In „Euphonia“ von Roland Caron bestach Heinz-Werner Motekat mit seinem grandios gespielten Euphonium-Solo. Solist und Orchester waren glänzend aufeinander abgestimmt und überzeugten durch Harmonie und Zurückhaltung, ein bewusst platzierter Kontrast zu den klassischen Beiträgen. „Arsenal“, ein prächtiger Konzertmarsch von Jan van der Roost, bildete die gelungene Überleitung zu den weiteren musikalischen Programmpunkten.

17. Jahrhundert, Karibik, Piraten - die Film-Musik „Pirates of the Caribbean“ von John Wasson wurde vom Bahn-Orchester eindrucksvoll umgesetzt. Der Gesamteindruck aus monumentaler

Musik, Licht-Effekten und den als Piraten gewandeten Musikern verfehlte seine Wirkung nicht und versetzte das Publikum in eine begeisterte Stimmung.

Dem noch jungen Schlagzeug-Ensemble, das in dieser Zusammensetzung erstmalig das traditionelle Frühjahrskonzert spielte, war keine Pause vergönnt.

Als Percussion-Gruppe „Hörschaden“ brachte es mit vier Tänzen in Variationen ein rhythmisches Feuerwerk auf die Bühne.

„Ein Amerikaner in Paris“ von George Gershwin: Mit dem Arrangement von Naohiro Iwai gelang dem Orchester eine sehr gute Umsetzung eines schon legendären Themas. Mit „Ein Franzose in Amerika“ könnte das folgende Stück überschrieben werden: Eine Komposition des gebürtigen Elsässers Dr. André Stoll. „Mit Musik um die Welt“ ist eine äußerst hörenswerte Polka mit schmissigen Dixieland-Passagen, die von vier Solisten des Bahn-Orchesters vorgetragen wurden.

Auch das nächste Stück wurde von André Stoll publikumswirksam inszeniert. In der „Bayrischen Polka“ blies er selbst das Posaunen-Solo, originalgetreu in Lederhose. Mit „Böhmischer Traum“ und „Der Solotrommlermarsch“ kamen die Liebhaber der zünftigen Blasmusik auch weiterhin auf ihre Kosten.

Schlussendlich stand auch noch eine Uraufführung auf dem Programm. Anlässlich des 70. Geburtstages des Ehrenleiters des Bahn-Orchesters, Alfons Kersting, seit weit über 50 Jahren im Verein



Ehrenleiters Alfons Kersting

aktiv, komponierte Dr. André Stoll den „Marche d'Alfons“, der in diesem Konzert erstmals öffentlich gespielt und vom Publikum begeistert angenommen wurde. Die traditionell letzte Zugabe, der „Radetzky marsch“, markierte dann das unwiderrufliche Ende eines erfolgreichen und unterhaltsamen Konzertabends.







**UNTERNEHMENSGRUPPE KIRSAMER**

WIR ORGANISIEREN IHRE  
**EVENTS MESSEN GALAS TAGUNGEN JUBILÄEN**  
 UND GESTALTEN FÜR SIE EIN PROGRAMM NACH IHREN WÜNSCHEN  
 MIT STARS UND SHOWACTS, CATERING UND DEKOSERVICE





**IHR PROFESSIONELLER VERANSTALTUNGSSERVICE FÜR EINE  
 ZIELGERICHTETE KONZEPTION & ERFOLGSSICHERE DURCHFÜHRUNG**

POSTFACH 1247 · 89145 LAICHINGEN · TELEFON 07333/9670-0  
 WERNER.KIRSAMER@KUNSTLERMEDIA.DE · WWW.UNTERNEHMENSGRUPPE-KIRSAMER.DE